

Akademievorlesung: Eugen Böhm von Bawerk-Lecture

Die Zukunft der Demokratie

Hans Gersbach

Co-Direktor der KOF Konjunkturforschungsstelle und Lehrstuhl für Makroökonomie:
Innovation und Politik an der ETH Zürich



15. 10. 2025
18:00 Uhr

Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Festsaal
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010
Wien

Eröffnung und Grußworte

Christiane Wendehorst, Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Eugen Böhm von Bawerk-Lecture

Abstract und CV

Die Demokratie steht heute vor tiefgreifenden Herausforderungen: Hohe Unzufriedenheit und Polarisierung, ein erheblicher Vertrauensverlust in politische Akteure sowie die zunehmende Unterstützung für „starke Führer“ untergraben ihre Grundpfeiler. Gleichzeitig nimmt die Autokratisierung weltweit zu, während die Zahl liberaler Demokratien eher zurückgeht. Der rasante wirtschaftliche Aufstieg Chinas scheint zudem zu belegen, dass auch autoritäre Regime in der Lage sind, technologische Spitzenleistungen zu erzielen – und diese mitunter sogar neu zu definieren.

Vor diesem Hintergrund stellt dieser Vortrag eine Reihe innovativer Konzepte vor, darunter Politische Verträge, flexible Mehrheitsregeln in Parlamenten, Co-Voting-Demokratien und KI-gestützte „Supporter-Demokratien“. Diese Ansätze können dazu beitragen, liberale Demokratien grundlegend zu erneuern, und sie wieder zur attraktivsten und leistungsfähigsten Regierungsform machen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz werden diese Weiterentwicklung demokratischer Strukturen entscheidend beschleunigen.

Es liegt nahe, neue Formen der Demokratie zunächst in kleineren Umgebungen zu erproben. So kann das Spektrum praktikabler, zukunftsfähiger Prozesse erweitert werden – mit dem Ziel, die Demokratie als einzige nachhaltige und selbstbestimmte Gesellschaftsform zu bewahren. Die Demokratie soll dabei wieder stärker zu einer identitätsstiftenden Kraft für unsere Gesellschaften werden.

Seit 2006 hat Hans Gersbach den Lehrstuhl für Makroökonomie: Innovation und Politik an der ETH Zürich (Schweiz) inne. Er ist außerdem Co-Direktor des KOF Instituts an der ETH Zürich und Research Fellow beim CEPR, IZA und CESifo. Zudem ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Deutschland. Seine aktuelle Forschung konzentriert sich auf die Gestaltung neuer wirtschaftlicher und politischer Institutionen zum Wohle der Gesellschaft. Darüber hinaus befasst sich seine Forschung mit der Ausgestaltung makroökonomischer Politik, Innovation und Wachstum, Finanzstabilität und allgemeiner Gleichgewichtstheorie. In diesen Bereichen hat er umfangreich in renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften publiziert.

Die Eugen-Böhm-von-Bawerk-Lectures sind Teil der „Akademievorlesungen“ der ÖAW und widmen sich der Komplexität wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen. Sie bringen international führende Expertinnen und Experten nach Wien, die sich mit aktuellen ökonomischen Themen auseinandersetzen.

KONTAKT

Andrea Windegger, ÖAW
andrea.windegger@oeaw.ac.at

OEAW.AC.AT

ANMELDUNG

Anmeldung für die Teilnahme erbeten unter:
oeaw.ac.at/anmeldung/akademievorlesungen

Foto: © ETH Zürich / Giulia Marthaler